

14.

Die Kindshaft.

Zur Zeit des Krieges in einer hart belagerten Stadt lebte ein Mann, ein edler Bürger, dem die Feinde bittern Tod geschworen, weil er, selbst vorne an, die Andern zu tapferer Gegenwehr ermuntert hatte. Als aber die Stadt mit gebrochener Mauer sich nicht länger halten konnte, sprach sein Weib zu ihm: Lieber, mache dich auf, und entfleuch von hinnen, damit mir nicht das Schrecklichste widerfahre, daß ich dich sollte sterben sehn durch Feindes Hand! Gott wird sich wohl unsers Kindes und meiner erbarmen, und es kann ja endlich Friede werden im Lande . . .